

10.4.70

Darmstadt, 10.4.70

# Billigeres Essen!

Reißer verfuhr nach bewährtem Rezept: Er nahm einige großen Zahlen, um Objektivität vorzutäuschen, baute einen manipulativen Text darum herum, polemisierte und personalisierte zuletzt das ganze Problem, indem er Chr. Knaup beschimpfte.

Zu Reißers Brief vom 8. 4. sei folgendes angemerkt:

Es wird wieder einmal deutlich, wie sehr das Studentenwerk sich verselbständigt hat. Von der ursprünglichen Selbsthilfeorganisation von und für Studenten ist nichts weiter übrig geblieben als ein nach kapitalistischen Prinzipien arbeitender Betrieb, der u.a. auch dazu dient, Reißer seine 4.000 - 5.000,-- DM monatlich zu garantieren. Das Studentenwerk ist nicht mehr für Studenten da, sondern die Studenten sind für Reißer da. Die soziale Einrichtung Studentenwerk ist herab gesunken zu einem Betrieb, dessen Geschäftsführer tatsächlich eine ausgeglichene Bilanz höher bewertet als soziale Verpflichtungen. Reißers Argumentation läßt das klar erkennen: er weist - völlig zu recht - auf die Kostensteigerungen an allen Ecken und Enden hin, schließt daraus jedoch borniert, daß höhere Zuschüsse des Landes einseitig zur Sanierung der Bilanz des Studentenwerks verwendet werden müssen.

Die überall beobachtbaren Preissteigerungen reißen jedoch auch ein Loch in die Bilanz des Studenten - soziale Aufgabe wäre es, die gestiegenen Zuschüsse des Landes auch an die Studenten (über Senkung des Mensapreises) weiterzugeben! Reißer denkt nicht daran, er benutzt die "Sozialzuschüsse", um "Bilanzkosmetik" zu betreiben.

Geradezu peinlich wirkt Reißers Selbstbelobigung, die gestiegenen Mensazuschüsse seien sein Verdienst! Diese Passage seiner gestrigen Stellungnahme ist ein grober Täuschungsversuch. Die Erhöhung der Mensazuschüsse ist erfolgt, weil der Bund für seine Bediensteten die entsprechenden Zuschüsse erhöht hat - danach zogen die Länder gleich.

Reißer weiß so gut wie wir, daß alle Bericht und Petitionen in Wiesbaden (und nicht nur dort) im Papierkorb landen - Wohngeld,

bitte wenden!

Wohnheimbau, Honeff sind gute Beispiele.

Reißers "Verdienst" ist es bestenfalls, mit einer gesunden Bilanz dem Land Argumente für seine Drückebergerei zu liefern - warum soll man auch an jemand zahlen, der offensichtlich finanziell gesund ist?

Kommilitonen, geht lieber zu Reißer und laßt euch euere Sozialbeiträge wiedergeben, wenn er nicht mehr leistet, als eine "gesunde Bilanz" vorzulegen.